

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Ortschaftsrat Greppin führte seine 33. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Montag, dem 09.04.2018 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Greppin, Am Anglerteich 2, Tiergehege Greppin e.V., Anglerheim von 18:00 Uhr bis 20:37 Uhr durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Mirko Claus

Mitglied

Christa Blath
Norbert Bartsch
Olaf Plötz
Joachim Sabiniarz

abwesend:

Mitglied

Klaus-Dieter Kohlmann	entschuldigt
Mike Müller	entschuldigt
Britta Reichelt	entschuldigt

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Montag, den 09.04.2018, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 26.02.2018	
4	Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister	
5	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt	
6	Weiterer Ausbau und Entwicklung des Tiergeheges Greppin BE: Ortsbürgermeister, Herr Berger - B & A Strukturförderungsgesellschaft Zerbst	
7	Vergabe der Brauchtumsmittel 2018 BE: Ortsbürgermeister	Beschlussantrag 060-2018
8	Einzelhandels- und Zentrenkonzept der Stadt Bitterfeld-Wolfen, Fortschreibung 2017 (EHZK) BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 039-2018
9	Friedhofskonzept 2017-2042, Teilkonzept zum Stadtentwicklungskonzept 2015-2025 (STEK 2015-2025) BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 335-2017
10	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
11	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ortsbürgermeister, Herr Claus, eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr und begrüßt alle Anwesenden. Herr Kohlmann, Herr Müller und Frau Reichelt sind entschuldigt. Herr Claus stellt die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit mit 5 Ortschaftsräten fest.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Änderungsanträge liegen nicht vor. Der vorliegenden Tagesordnung wird einvernehmlich zugestimmt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p>Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 26.02.2018</p> <p>Herr Claus fragt, ob es Einwendungen zur vorliegenden Niederschrift gibt. Da dies nicht der Fall ist, bittet er um Abstimmung zur Feststellung der Niederschrift.</p> <p>Dieser wird einstimmig zugestimmt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 4</p>	<p>Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister</p> <p><i>Jugendclub</i> Herr Claus legt den aktuellen Sachstand dar. Nach Vorliegen der Entscheidung des Landkreises ABI zum Konzept wird Herr Berger, B & A Strukturförderungsgesellschaft Zerbst mbH, zur Ortschaftsratssitzung eingeladen.</p> <p><i>Maibaum</i> Herr Schulze sichert zu, dass der Baum so schnell wie möglich repariert und wieder aufgestellt wird.</p> <p><i>Winterdienst</i> Der Ortschaftsrat beabsichtigt, die Prioritäten für den Ortsteil neu zu ordnen, auch mit Blickrichtung auf den geplanten neuen Wohnpark.</p> <p><i>Vermüllung auf dem Gelände der Gagfah</i> Verantwortlich: WSG Bitterfeld-Wolfen e.G.</p>	
<p>zu 5</p>	<p>Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt</p> <p>Es werden keine Fragen gestellt</p>	

<p>zu 6</p>	<p>Weiterer Ausbau und Entwicklung des Tiergeheges Greppin BE: Ortsbürgermeister, Herr Berger - B & A Strukturförderungsgesellschaft Zerbst</p> <p>Herr Claus schlägt vor, allen anwesenden Gästen zu diesem Thema das Rederecht einzuräumen, womit alle Mitglieder des Ortschaftsrates einverstanden sind.</p> <p><i>Angelteich am Tiergehege Greppin</i> Herr Kotzmann, Mitglied des Angelvereins, spricht den schlechten Zustand des Gewässers an und bittet schnellstmöglich um Entscheidung darüber, wie künftig damit umgegangen werden soll, da der Teich so nicht zu halten ist. Durch die Verschlammung kommt es zu Schwierigkeiten beim Einsatz der von der Stadt zur Verfügung gestellten Pumpe im Teich. In den Wortmeldungen wird u. a. von großen Mengen toter Fische im letzten Sommer, die nur zum Teil geborgen werden konnten, sowie von der vom Teich ausgehenden üblen Geruchswahrnehmung über mehrere Wochen berichtet. Da dies für die Anwohner, den Angelverein, das Tiergehege und auch für das Image des Ausflugsziels Greppins keine zufriedenstellende Situation ist und die Sommermonate bevorstehen, legt der Ortschaftsrat im Ergebnis der Diskussion fest, einen kurzfristigen Termin mit der Stadtverwaltung, dem Verein und weiteren Interessierten vor Ort zu vereinbaren, um sich über Varianten, die realisierbar sind, auszutauschen.</p> <p><i>Springbrunnen-Patenschaft</i> Herrn Claus interessiert, ob ein neuer Sponsor für die nächsten zwei Jahre bekannt ist. Herr Schulze, SBL Öffentliche Anlagen, nimmt diese Frage auf und wird den Ortschaftsrat darüber informieren.</p> <p><i>Gebäude des Tiergeheges Greppin</i> Herr Kotzmann, Leiter des Tiergehegevereins Greppin, stellt kurz den Zustand des Gebäudes dar und berichtet über die in Eigenregie ausgeführten Instandhaltungsmaßnahmen. In seinen Ausführungen weist er nachdrücklich auf das bereits bekannte Problem der veralteten Kläranlage hin. Herr Kotzmann erklärt, dass die Mitglieder selbst Hand anlegen, wo es geht - der Verein eine Investition „Neubau einer Kläranlage“ finanziell jedoch nicht stemmen kann. Um den Erhalt des Tiergeheges zu sichern, hat die Lösung dieses Problems für den Verein oberste Priorität. Der Ortschaftsrat bittet die Verwaltung als Eigentümer des Gebäudes, an den AZV heranzutreten, um die Frage zu klären, ob eine Direkteinleitung in die Anlagen des AZV umsetzbar ist oder der Bau einer separaten Kläranlage favorisiert werden muss. Herr Schulze nimmt die Problematik auf und wird den Ortschaftsrat darüber in Kenntnis setzen.</p> <p>Im Übrigen wird erwähnt, dass unter dem Aspekt der Energieeinsparung in der Perspektive an einen Austausch der Fenster gedacht werden muss. Herr Kotzmann legt dar, dass hier eine einfache Ausführung genügen würde und dafür ein Kostenangebot in Höhe von 7 T€ vorliegt. Da es dem Verein nicht möglich ist, diese Mittel selbst aufzubringen, richtet Herr Claus die Frage an den anwesenden Herrn Schulze, ob die Stadt als Eigentümer hier eine Möglichkeit sieht, finanziell zu unterstützen. Er fügt an, dass diesbezügliche Lösungsvorschläge ebenfalls zum noch festzulegenden Termin vor Ort erörtert werden könnten. Herr Sabiniarz regt an, eine Mischfinanzierung zu organisieren und auch Sponsoren in Greppin oder in der Flur Greppin direkt anzuschreiben. Er erklärt sich bereit, beim Aufsetzen der Schreiben mitzuwirken und Anschriften von Sponsoren zur Verfügung zu stellen.</p>	
-------------	--	--

Dieser Anregung steht der Ortschaftsrat positiv gegenüber.

Wie geht es mit dem Einsatz geförderter Arbeitnehmer für das Tiergehege weiter?

Herr Berger, B & A Strukturförderungsgesellschaft Zerbst, welche als Maßnahmeersatzträger des Jobcenters Komba Anhalt-Bitterfeld tätig ist, informiert über eine Änderung der Förderpraxis bzw. Geschäftspolitik dahingehend, dass bei Sportvereinen keine stationierten Arbeitskräfte mehr tätig sind, sondern das Rotationsverfahren bevorzugt wird. Nach mehreren abgelehnten Antragstellungen erfolgt nun eine Umwidmung. Diese ermöglicht, dass für die gemeinnützige Tätigkeit des Tiergehegevereins nicht für investive Aufgaben und nicht für Neuanlagen, sondern ausschließlich für die Betreuung der Tiere drei Teilnehmer ab dem 01.05.2018 bis zum 31.12.2019 über die B & A eingesetzt werden. Beim Jobcenter sowie beim Landkreis wurden die Anträge fristgerecht eingereicht, so dass mit einem planmäßigen Beginn gerechnet wird.

Nutztierarche

Herr Berger trägt vor, dass es neben dem Tiergehege Pläne für eine Nutztierarche gibt – beide Konzepte sind klar zu trennen, können sich jedoch sehr gut ergänzen. Eine Nutztierarche setzt sich zur Erhaltung alter Nutztierarchen ein – dass wieder ein Gegenpol entsteht. Auf diese Weise wird Kindern verständlich gemacht, weshalb man Nutztiere hält. Es wäre die erste Nutztierarche Sachsen-Anhalts, was einen touristischen Effekt, aber auch ein Alleinstellungsmerkmal für das Tiergehege darstellen könnte. Durch die B & A wurde das Projekt konzipiert und im Januar 2018 ein Plan entwickelt, den Herr Berger den Anwesenden zur Kenntnis gibt. Die B & A beabsichtigt, ein „Bildungsgärten-Projekt“ mit dörflichem Charakter entstehen zu lassen. Die gemeinnützige Grundidee dabei ist, geförderte Arbeitnehmer einzusetzen und, um dem Bildungscharakter zu entsprechen, auch Kindergärten sowie Grundschulen einzubeziehen, um, analog dem „Erlebniswald“, die Natur zu erklären.

Der **Ortschaftsrat** begrüßt grundsätzlich, dass es mit dem Vorhaben vorangeht. Mit dem ChemiePark als Grundstückseigentümer sollte schnellstmöglich eine Abstimmung der Nutzungsvereinbarung erfolgen. Zu gegebener Zeit ist die Zustimmung zur Nutzungsänderung durch das Veterinäramt des Landkreises einzuholen.

In diesem Zusammenhang spricht **Herr Claus** die Idee einer Schul-Imkerei als Arbeitsgruppe an, worauf **Herr Berger** mitteilt, dass die Integration einer Imkerei bereits geplant ist. Er informiert über die verschiedenen Varianten der Umsetzung hierfür.

Beschilderung für den Radwanderweg

Im Weiteren führt **Herr Berger** aus, dass der Ortschaftsrat eine Initiative zur Beschilderung des Goitzscheradwanderwegs gestartet hatte, die Schilder jedoch leider nicht der in Deutschland und Europa gültigen Norm entsprechen. Er informiert, dass er mit Herrn Zumm, FB Stadtplanung, in der Ortschaft unterwegs war, weil man an die B & A bezüglich des Entwurfs und der Anbringung normgerechter Schilder für den öffentlichen Radwanderweg herangetreten war. Bis zum Vereins- und Familienfest der Stadt am 2. Juni 2018 wird eine normgerechte Beschilderung auf die touristischen Höhepunkte der Ortschaft Greppin hinweisen.

Wiederherrichtung und Aufbau der alten Raststätte am alten Muldeweher

Herr Berger teilt mit, dass die B & A mit der Ausführung des Projektes

	<p>beauftragt worden ist. Sobald alle Vorbereitungen abgeschlossen sind, wird die Gesellschaft ab Mitte des Jahres auch hier tätig werden. Der Ortschaftsrat hält dies für sehr begrüßenswert. Herr Claus teilt in diesem Zusammenhang mit, dass in diesem Jahr das 80jährige Bestehen des Fußgängerüberweges am alten Wehr begangen wird, aus dessen Anlass im Laufe des Jahres eine kleine Veranstaltung ins Leben gerufen werden soll, welche man gemeinsam mit Bewohnern des Ortsteiles Muldenstein der Nachbargemeinde Muldestausee gestalten möchte. Alle Beteiligten stimmen darin überein, dass in diesem Rahmen eine feierliche Einweihung durchgeführt werden könnte, wenn es gelänge, das Projekt bis zu dem Zeitpunkt fertigzustellen.</p>	
zu 7	<p>Vergabe der Brauchtumsmittel 2018 BE: Ortsbürgermeister</p> <p>Herr Claus geht kurz auf den BA ein und informiert darüber, dass zu der geplanten Veranstaltung u. a. auch „Adi“ mit „Mach mit, machs nach, machs besser“ am Vormittag kommt. Es werden Fußballturniere, Badminton-Turniere und ein Tanzabend stattfinden. Es wurden ca. 2.000,- € noch nicht vergeben.</p> <p>Zum vorliegenden BA gibt es keine Wortmeldungen und der Ortsbürgermeister ruft zur Abstimmung auf.</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Ortschaftsrat beschließt die Vergabe von 500,00 € Brauchtumsmitteln an den VfB Preußen Greppin 1911 e.V. für die Durchführung des 2. Preußischen Sportwochenendes am 26.05.2018 entsprechend dem als Anlage 2 beigefügten Antrag vom 28.02.2018.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Beschlussantrag 060-2018</p> <p>Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 8	<p>Einzelhandels- und Zentrenkonzept der Stadt Bitterfeld-Wolfen, Fortschreibung 2017 (EHZK) BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Frau Neumeier geht auf den Inhalt des Beschlussantrages ein. Sie bezieht sich dabei u. a. auf Ideen, die den Ortsteil Greppin besonders betreffen. Frau Neumeier berichtet über derzeit angesprochene Entwicklungsansätze im Gebiet des „real“. Dies wird von den Ortschaftsräten positiv aufgenommen. Im weiteren Verlauf der Diskussion wird aber festgestellt, dass dieses Konzept der Forderung, eine gesicherte Nahversorgung zu entwickeln, nicht den Vorstellungen der Ortschaftsräte entspricht. Es sei lediglich ein Ist-Stand aufgenommen.</p> <p>Letztlich werden keine weiteren für den Beschlussantrag relevanten Wortmeldungen festgestellt und zur Abstimmung aufgerufen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 039-2018</p> <p>Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 9	<p>Friedhofskonzept 2017-2042, Teilkonzept zum Stadtentwicklungskonzept 2015-2025 (STEK 2015-2025) BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Herr Schulze geht auf den Beschlussantrag ein und untermauert mit Fakten und festzustellenden Entwicklungstendenzen die in der Vorlage festgehaltenen Schlussfolgerungen.</p>	<p>Beschlussantrag 335-2017</p>

	<p>Dieses Konzept wurde unter der Einhaltung der Forderung, dass alle Ortsteile ihren Friedhof behalten, erstellt. Herr Schulze macht darauf aufmerksam, dass diese „Vision“, die jetzt bei ca. 70 % liegende Kostendeckung auf ca. 90% zu erhöhen, unter Berücksichtigung der Flächenreduzierung durch Schließung und Entwidmung realisiert werden könnte. Er informiert über Ergebnisse aus den bisherigen Vorberatungen. Die Ortschaftsräte verständigen sich darauf, dass eine Umwandlung in Parkflächen befürwortet werden kann, wenn die Belegung durch Grabstätten dies erlaubt. Der Hinweis auf das Angebot „Wiesenreihengrab“ wird von Herrn Schulze aufgegriffen. Er teilt mit, dass eine Fläche in der Vorbereitung ist. Herr Schulze geht detailliert auf notwendige Überlegungen und Probleme ein und erläutert, wie sich welche Veränderung auf die Bewirtschaftung eines Friedhofes auswirkt. Da keine weiteren Wortmeldungen festgestellt werden, wird zur Abstimmung aufgerufen.</p>	<p>Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 10</p>	<p>Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates</p> <p><i>Friedhofsallee</i> Befragt nach dem Stand der Bepflanzung der Friedhofsallee teilt Herr Schulze mit, dass das Setzen der Bäume bis Ende April abgeschlossen sein sollte.</p> <p><i>Workoutplatz</i> Herr Schulze erklärt, dass das vom Leader befürwortete Projekt in die Umsetzung geht, sobald es auch mit den Fördermitteln vom ALF hinterlegt ist.</p> <p><i>Maibaum</i> Der SBL Öffentliche Anlagen bestätigt, dass das Vorhaben, wie in der heutigen Sitzung bereits angesprochen, umgesetzt wird.</p> <p><i>Schaffung einer Bolzgelegenheit</i> Herr Schulze teilt mit, dass es leider keine Freigabe für einen Bolzplatz an einem öffentlichen Verkehrsweg ohne Sicherheitselemente geben wird. Dem Ortschaftsrat ist es ein Anliegen, dass weiterhin nach einer Lösung gesucht werden muss.</p> <p><i>Rekonstruierter Spielplatz Wachtendorf</i> Offizielle Übergabe am 30.04.2018 Einweihung mit den Kindern (Kinderfest) am 02.06.2018 Herr Sabiniarz schätzt ein, dass die Rekonstruktion, bis auf einige Restarbeiten, gut gelungen ist und bedankt sich bei allen Beteiligten für die Unterstützung recht herzlich. Er gibt bekannt, dass die Arche den Namen „Arche Wachtendorf 1350“ erhalten wird.</p> <p><i>Verkehrsteilnehmerschulung des Heimatvereins</i> Termin: 19.04.2018 Ort: Heimatstube</p> <p><i>Ausstellung des Heimatvereins zum Leben jüdischer Familien in Deutschland heute</i></p>	

	<p>Termin: 16./17.04.2018 Ort: John-Schehr-Saal</p> <p><i>Vorortbegehung an der Grube Johannes auf Grund eines Rohrleitungsschadens mit allen Ansprechpartnern</i></p> <p>Termin: 11.04.2018</p> <p>Herr Sabiniarz teilt mit, dass sich einige Bürger bei ihm gemeldet haben, die in diesem Zeitraum Setzungserscheinungen an ihrem Haus festgestellt haben. Die Schadensmeldungen werden zur Prüfung an den Landkreis weitergeleitet. Alle interessierten Bürger sind eingeladen, an der Begehung teilzunehmen.</p> <p>Herr Claus gibt den Hinweis, dass sich die Anhalt-Bitterfelder Kreiswerke GmbH am 05./06. Mai 2018 am „Let`s clean up Europe“ beteiligt. Hier können Vereine sich anmelden, die in einem Arbeitseinsatz Ordnung und Sauberkeit im Ort schaffen wollen. Die AKW würden an diesem Wochenende eventuell vereinzelt die Müllentsorgung oder Stellung von Containern übernehmen.</p> <p>Herr Claus bietet den Greppiner Vereinen, die sich zum Mitmachen entschlossen haben, an, sich bei ihm zu melden. Er würde die Anmeldung bei den AKW zentral in die Hand nehmen.</p>	
zu 11	Schließung des öffentlichen Teils <p>Herr Claus schließt um 20:37 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.</p> <p>Da keine Anfragen oder Anregungen für den nicht öffentlichen Teil vorliegen, beendet er die Sitzung des Ortschaftsrates und bedankt sich bei allen für die rege Diskussion und Teilnahme.</p>	

gez.
Mirko Claus
Ortsbürgermeister

gez.
Bianka Erling
Protokollantin